

**Postmünster | 01.03.2018 | 08:00 Uhr**

## **Flammen greifen von Auto auf Wohnhaus über - 6000 Euro Schaden**



Ein zwischen Häusern in Hieb bei Postmünster stehendes Auto hat in der Nacht auf Donnerstag Feuer gefangen und ist ausgebrannt. Die Flammen griffen dabei auch auf ein Gebäude (links) über. – Foto: Feuerwehr

Einsatz bei minus elf Grad: Kräfte von vier Feuerwehren haben in der Nacht auf Donnerstag bei Postmünster (Landkreis Rottal-Inn) Schlimmeres verhindert und sowohl ein brennendes Auto als auch die Flammen auf dem Dach des Hauses daneben schnell löschen können. Verletzt wurde niemand.

Durch einen lauten Knall wurden die Anwohner in Hieb um 2.39 Uhr aus dem Schlaf gerissen. Beim Blick aus dem Fenster sahen sie, dass vor dem Gebäude ein Pkw in Flammen steht. Ein 35-jähriger Anwohner hatte zuvor wegen der Kälte ein Batterieladegerät an sein geparktes Auto angeschlossen, das daraufhin Feuer fing. Beim Eintreffen der Feuerwehren und des BRK-Rettungswagens hatte das Feuer bereits auf ein angrenzendes Haus übergegriffen.

Die Wehren aus Postmünster und Hebertsfelden bauten eine Wasserversorgung auf und bekämpften den Brand am Dach des Gebäudes und am Wagen. Mehrere Atemschutztrupps

waren im Einsatz. Schnell hatte man das Feuer im Griff. Der Schaden liegt laut Polizei bei rund 6000 Euro.

Zu schaffen machten den Rettungskräften die niedrigen Temperaturen. Bei minus elf Grad sei das Löschwasser am Brandobjekt und teilweise auch in den Schläuchen gefroren, was die Aufräumarbeiten erschwert habe, so die Feuerwehr. Im Einsatz waren neben den Wehren aus Postmünster und Hebertsfelden auch deren Kollegen aus Gangerbauer und Pfarrkirchen. – wa

(Bericht im Internetteil der PNP am Donnerstag, den 01. März 2018)

## Eisiger Einsatz

**Geparktes Auto und Haus fangen Feuer – Löschwasser gefriert**

02.03.2018 | Stand 02.03.2018, 01:35 Uhr



Ein zwischen Häusern in Hieb bei Postmünster stehendes Auto hat in der Nacht auf Donnerstag Feuer gefangen und ist ausgebrannt (Bild oben). Die Flammen griffen dabei auch auf ein Gebäude (Bild unten) über. – Fotos: Feuerwehr

**Postmünster.** Einsatz bei minus elf Grad: Kräfte von vier Feuerwehren haben in der Nacht auf Donnerstag Schlimmeres verhindert und sowohl ein brennendes Auto als auch die Flammen auf dem Dach des Hauses daneben schnell löschen können. Verletzt wurde niemand.

Durch einen lauten Knall wurden die Anwohner in Hieb um 2.39 Uhr aus dem Schlaf gerissen. Beim Blick aus dem Fenster sahen sie, dass vor dem Gebäude ein Pkw in Flammen steht. Ein 35-jähriger Anwohner hatte zuvor wegen der Kälte ein Batterieladegerät an sein geparktes Auto angeschlossen, das daraufhin Feuer fing. Beim Eintreffen der Feuerwehren und des BRK-Rettungswagens hatte das Feuer bereits auf ein angrenzendes Haus übergegriffen.

Die Wehren aus Postmünster und Hebertsfelden bauten eine Wasserversorgung auf und bekämpften den Brand am Dach des Gebäudes und am Wagen. Mehrere Atemschutztrupps waren im Einsatz. Schnell hatte man das Feuer im Griff. Der Schaden liegt laut Polizei bei rund 6000 Euro.

Zu schaffen machten den Rettungskräften die niedrigen Temperaturen. Bei minus elf Grad sei das Löschwasser am Brandobjekt und teilweise auch in den Schläuchen gefroren, was die Aufräumarbeiten erschwert habe, so die Feuerwehr. Im Einsatz waren neben der FFW Postmünster und FFW Hebertsfelden auch deren Kollegen aus Gangerbauer und Pfarrkirchen.  
– wa



(Bericht in der PNP, Ausgabe C, am Freitag, den 02. März 2018)



zum Schließen hier drücken